

Tage bis zum Abschied

Von abgemeldet

Kapitel 2: Part 2

Noch sieben Wochen bis zum Tag des Abschieds

06. 05. 20XX, Donnerstag

Ich habe mit Nobuko telefoniert. Sie erzählte mir, wie es ihr ginge und dass ihr Mann sich schon darauf freute, ihren Ex kennen zu lernen. Wir mussten einfach über Yota lästern, es ging nicht anders. So sind Frauen nun mal. Wir bekamen beide einen Lachanfall, als wir an Yotas früheren Spitznamen denken mussten: Yoda, der Mädchenschreck. Ich weiß, dass das gemein ist, aber jetzt können wir ja drüber lachen, denn schließlich stimmt es nicht mehr. So war er mal.

Als ich ihn kennen lernte war er ein schüchterner, verängstigter, Ratgeberfixierter Junge, doch heute ist er ein gutausssehender, smarterer, liebevoller Mann. Wie gesagt: Das war nicht immer so. Er hat sich mit der Zeit in den Mann verändert, der er heute ist. Genau so, wie es bei Moemi, Nobuko und mir ist. Veränderung bestimmt unser ganzes Leben.

07. 05. 20XX, Freitag

Ich war heute bei einem von den Kursen dabei, die Yota gibt. Und wen haben wir getroffen? Den Jungen der damals das Video-Girl hatte, war ein paar Jahre in Yotas Kursen, bis er dann den Durchbruch als Mangaka schaffte. Ich kenne ihn persönlich recht gut, weil er mal bei uns übernachtet hat. Das Wiedersehen der beiden war echt herzlich. Yota war so glücklich, dass er ihn auch einlud, bei dem Treffen in ein paar Wochen dabei zu sein. Das begrüße ich sehr und der Junge wohl auch, denn er nahm freudig an. Nach Ende des Kurses gingen wir noch was essen und unterhielten uns. Hauptsächlich die Zeit in der sie sich nicht gesehen haben war ein Thema. Es fiel kein Wort über die Video-Girls. Yota wollte in meiner Gegenwart nicht darüber Sprechen und hatte das wohl Hiromu gesagt. Ich kann es schon verstehen, er glaubt das wäre mir unangenehm, aber ich schäme mich nicht und eigentlich denke ich gerne an die Zeit zurück, in der wir uns miteinander rumschlügen und uns nie sicher waren, was wir tu sollten. Es war aber wirklich schön damals, obwohl wir Probleme hatten. Ich habe es geliebt mit Yota und Moemi am Tisch zu sitzen und mit Nobuko zu reden. Das Zusammenleben mit Takashi war, auch wenn es nur kurz war, nicht so schlimm, wie man es annehmen könnte. Er hat eigentlich ein gutes Herz und macht sich Sorgen um andere. Wenn er nicht zu dem Treffen kommt werde ich Yota aber sagen, dass Takashi nichts mit dem Vorfall damals zu tun hatte und ich finde, Moemi sollte das auch wissen. Ich werde es sagen, wenn ich die richtige Gelegenheit bekomme.

08. 05. 20XX, Samstag

Ich bin so stolz auf mich! Ich habe ein echt tolles Essen gekocht. Zur Feier des Tages weil wir Hiromu getroffen haben. Bisher hatten wir noch keine Gelegenheit über die anderen zu reden. Er hat mich dann gefragt, ob ich keine Angst hätte, dass er sich in Moemi oder Nobuko verlieben würde, wen sie wieder vor ihm ständen. Ich habe mich fast totgelacht. Ich kam vor lauter Lachen nicht dazu, ihm zu sagen, dass ich mir darüber nun wirklich keine Gedanken mache und mal angenommen, es kommt wirklich so, dann werde ich mich für ihn freuen, denn dann hätte er jemanden, der meine Stelle einnehmen kann. Nobuko kommt mit ihrer ganzen Familie und Hiromu ist auch mit seiner Frau glücklich, Moemi will vielleicht gar keinen Freund, nur Yota wird dann alleine sein. Ich hoffe nur, dass sie ihn unterstützen werden, wenn ich mich verabschiede. Vielleicht schweißt es sie ja zusammen und sie bleiben Freunde bis zu ihren letzten Tagen.

09. 05. 20XX, Sonntag

Ich komme immer noch nicht drauf, wie das Wort heißt, dass ich suche, wie ich einen Menschen glücklich machen will. Platonisch? Nein. Auch nicht oberflächlich. Ich komme einfach nicht drauf...

10. 05. 20XX, Montag

Wieder habe ich etwas geschafft, das auf meiner Lischt steht. Und zwar war das die Herausgabe eines Artikels in der Zeitung. Ich habe also einen geschrieben gehabt und habe ihn dann an eine örtliche Zeitung geschickt. Heute morgen dann die große Überraschung: er war tatsächlich drin! Ich habe über die vielen Obdachlosen in der Stadt geschrieben, die mir leid tun. Ich habe gesagt, dass ich es nicht gut finde, wenn die Leute einfach an ihnen vorbei gehen und kein bisschen Mitgefühl empfinden. Sie sollten sich nur mal in ihre Lage versetzten und überlegen wie das ist, wenn man kein Dach über dem Kopf hat. Ob man nun Versicherungskaufmann ist, oder Drogendealer. Das ist meine persönliche Meinung. Die Zeitung hat mir eine Stelle als Kolumnenschreiberin angeboten. Die heben da so eine Aktion, bei der sie diese Stelle alle paar Wochen austauschen um ein bisschen Abwechslung in ihre Zeitung zu bringen. Ich habe also einen Job. Das wird mein letzter sein, deshalb bin ich froh, dass er etwas besonderes ist, mit dem ich mich den Menschen mitteilen kann.

Ich glaube Yota wird krank, er hustet die ganze Zeit und hat leicht erhöhte Temperatur. Hoffentlich kriegt er kein Fieber, jetzt wo er den neuen Job angenommen hat.

11. 05. 20XX, Dienstag

Es ist total süß, wenn Männer krank werden. Dann benehmen sie sich wie kleine Kinder. Ganz nach dem Motto: Wenn sie einmal krank sind, dann richtig. Yota hat hohes Fieber und ziemlich schlimmen Husten. Er arbeitet trotzdem an seinem neuen Bilderbuch, wobei ich ihm so gut wie ich kann helfe. Ich mache die Coloration nur noch, wenn es nicht anders geht. Er hat mir den Jahren gelernt wie das richtig geht. Am Anfang konnte er das ja gar nicht. Er nennt mich dann immer wenn ich ihm unter die Arme greife seinen kleinen Farbteufel, ich glaube aber, dass das am Fieberwahn liegt. Als es nicht mehr ging und er kaum mehr atmen konnte habe ich ihn ins Bett gebracht und ihn ein bisschen bemuttert. Er braucht das manchmal und er war wirklich nicht mehr in der Lage sich selbst mit Medizin und Nahrung zu versorgen. Ich

habe ihm einen heißen Tee gemacht und dann ist er eingeschlafen. Er liegt jetzt gerade neben mir unter einem Haufen Decken, damit er die Erkältung raus schwitzt. Ich wette er hat Alpträume von Monstern, die ihn zerquetschen...

12. 05. 20XX, Mittwoch

Er hat das Schlimmste überstanden. Das Fieber ist gesunken und der Husten geht zurück. Ich war eine sehr erfolgreiche Krankenschwester. Das ist übrigens eine Fantasievorstellung Yotas von mir, die er mir irgendwann mal erzählt hat. Früher war er darin auch ganz anders. Er versuchte eine Zeit lang zu ignorieren wenn er erregt war. Das war süß, weil er dann immer auf seinem Bett saß und versucht hat sich so stark zu konzentrieren, dass es weg ging. Ich musste ihm schon fast beibringen, dass er das ruhig ausleben kann. Ich habe ihn damit verändert, aber durfte ich das? Ich meine, er war so und jetzt ist er anders. Darf man jemanden einfach so ändern, weil man das Gefühl hat, etwas wäre besser für ihn, oder ist das überheblich? Ich glaube eigentlich, dass man sich nicht ändern kann, wenn man es nicht will. Vielleicht rächt sich das ja eines Tages, aber Hauptsache er ist glücklich mit sich selbst und außerdem kann er sich ja sehen lassen. Er sieht jetzt soooo gut aus! Also im Vergleich zu früher, aber er gefällt mir eh so und so. Ob er nun aussieht wie der durchgeknallte Junge von früher, oder der charmante Mann von heute, und so muss das ja schließlich sein. Das Aussehen darf nicht den Ton angeben. Ich wäre auch noch mit ihm zusammen, wenn er keine Beine hätte.

Noch sechs Wochen bis zum Tag des Abschieds

13. 05. 20XX, Donnerstag

Warum habe ich Yota eigentlich nie geheiratet? Ich meine, wir sind schon so lange zusammen und wir haben auch schon ein paar mal darüber geredet, wie es wäre verheiratet zu sein, aber wir haben es nie getan. Ich habe vergessen, was der Grund war. Ich muss nur mal scharf darüber nachdenken, warum... Ich weiß es wieder: Von gibt es nicht die nötigen Unterlagen, die man braucht um heiraten zu können, eine Geburtsurkunde z.B. Ich bin in noch keinem Register hier in Japan eingetragen. Nur als Mitbewohnerin und Arbeiterin in der Firma stand ich mal irgendwo, aber als Nachweis für ein Leben ist das zu wenig. Aber das hätte uns irgendwie nicht aufgehalten, wenn ich das überdenke. Ich hatte aber bis jetzt auch nicht unbedingt das Bedürfnis. Daran muss es bei uns liegen, wir brauchen das nicht um zueinander zu gehören. Es wäre ein schöner Liebesbeweis gewesen, aber wir mussten es so schaffen, um so besser. Es geht ihm auf jeden Fall wieder besser. Die Erkältung ist schon stark zurückgegangen, wahrscheinlich war es einfach ein Virus, der auf der Durchreise ist. Hoffentlich kriege ich ihn nicht auch.

14. 05. 20XX, Freitag

Zu spät, ich habe mich tatsächlich angesteckt. Das ist immer so. Yota fängt sich was ein, kuriert es auch und ich werde krank, wenn er gesund geworden ist. Jedenfalls liege ich hier in meinem Bett und schreibe. Eben habe ich die Kolumne per Mail an die Zeitung geschickt. Ich habe über das Wetter geschrieben. Was so alles passieren kann, wenn man nicht aufpasst. Man kriegt z.B. eine Grippe, so wie ich. Ich habe Yota geholfen, zu kolorieren. Mir ist so langweilig und ich habe keine Lust zu versauern. Er kümmert sich auch sehr schön um mich: Macht mir Tee, geht Medikamente in der

Apotheke holen und kocht das Essen. Das schmeckt nicht so gut, ist aber mit Liebe gemacht. Hoffentlich kriege ich keine Lebensmittelvergiftung...

15. 05. 20XX, Samstag

Ich hab keine Lebensmittelvergiftung bekommen. Aber ein Problem, dass mich bekloppt macht: Ich habe meine Tage nicht bekommen. Ich hoffe nicht, dass ich schwanger bin. Ich hätte gar nicht die Zeit, das Kind zu bekommen. Es sind nur noch knappe fünf oder sechs Wochen bis ich gehen muss. Das ist nicht mehr lange. Ich habe schon fast alles gemacht, was ich noch tun wollte, außer einen Menschen auf diese Weise, die ich suche, glücklich zu machen.

Heute haben Yota und ich die ganze Zeit Videos geguckt. Nur Batman, immer weiter. Es hat gar nicht mehr aufgehört. Er ist so ein großer Fan und ich mag auch eher Actionfilme, da ist das kein Problem. Wir haben aber eh kaum etwas von dem Film mitbekommen, wir waren zu sehr miteinander beschäftigt...

16. 05. 20XX, Sonntag

Heute Mittag waren wir mit Freunden essen. Es war voll lustig und ich habe es echt genossen. Ich weiß ja nicht, ob wir das noch mal machen, bis meine Zeit abgelaufen ist. Wir haben viel über irgendwelche Sachen wie Musik, Filme und Bücher geredet. Wir sind immer noch wie Kinder wenn wir so mit Freunden zusammen sitzen. Woher kommt das? Diese Leute haben wir jedenfalls schon vor einigen Jahren kennen gelernt. Wir treffen uns alle paar Wochen mal zum Essen und reden über jeden Scheiß. Natürlich nicht ausschließlich, aber schon oft. Wir sind diesen Menschen sehr nahe und verstehen uns blendend mit ihnen. Auch sie sind zu dem Jahrestag eingeladen.

Da wären als erstes Sayuki und Sasuke. Sie sind Autoren bei dem Verlag, bei dem Yota am Anfang gearbeitet hat. Sie sind etwas über fünf Jahre ein Paar. Dann gibt es noch Aki und Rei. Sie sind seit einigen Jahren verheiratet und wir haben sie zufällig beim Shoppen kennengelernt. Ich habe sie über den Haufen gerannt und Yota wollte Rei schon eine reinhauen, als er ihn provozierte. Und jetzt sind wir gute Freunde. Seltsam eigentlich... Des weiteren sind da noch Umi, Chiaki und Mamoru. Auch Leute, die sich so im Laufe der Jahre zu uns gesellt haben. Natürlich kennen wir auch noch ganz viele andere Leute, aber das sind unsere besten Freunde. Sie machen jeden Scheiß mit uns und wir gehen zusammen durch dick und dünn. Wenn z.B. bei jemandem in der Familie ein Todesfall vorkam oder eine Beziehung zu Bruch ging, waren die anderen immer zur Stelle. Das erwarte ich auch von ihnen, denn bei Yota und mir war fast nichts. Nur ein paar Krisen, die sich alle praktisch von selbst wieder lösten. Das nächste was kommen wird, wird aber schwierig werden für alle Beteiligten. Ich hoffe nicht zu schwierig.

17. 05. 20XX, Montag

Mensch, es ist unglaublich was für Blödsinn die Menschen erfinden. Ich war heute mit Yota spazieren und zwar in der Stadt. Wir gingen in so ein Geschäft und schauten uns um. Es war ein ganz normales Geschäft, nichts ungewöhnliches. Bis mein Blick plötzlich auf etwas fiel, das mir zu bescheuert und unnötig erschien. Ich rief Yota zu mir und zeigt ihm das Schwachsinnige:

Einen Stift, der nicht schreibt. So eine Art Attrappe.

Also da kann man mir ja erzählen was man will, aber sowas braucht die Menschheit nun wirklich nicht.

18. 05. 20XX, Dienstag

Immer noch keine Antwort von Takashi oder Koji. Langsam befürchte ich, das wird nichts.

19. 05. 20XX, Mittwoch

Heute war ich mit Yota auf einem Seminar für Verlagswirtschaft oder so. Ich habe ja mal in einem Verlag gearbeitet und er ist Schriftsteller, wir haben also beide etwas damit zu tun. Yotas Redakteure wollten unbedingt, dass er dieses Seminar mitmacht, weil er ja jetzt den neuen Vertrag bekommen hat. Sie wollen testen, wie viel Stress er widerstehen kann und so. Yota hat aber gesagt, er würde das nur mit mir zusammen machen, weil ich so eine Art ‚Assistentin‘ wäre und so standen wir plötzlich in einem Raum mit zwanzig anderen Leuten, die alle von ihren Verlagen geschickt wurden. Die meisten waren Mitarbeiter in der Verwaltung oder aus dem Marketing. Yota war der einzige Schriftsteller und damit Objekt der Neugier. Er musste Rede und Antwort stehen, weil alle anderen mal wissen wollten, wie so ein Autor arbeitet, da sie es nicht kannten. Sie wollten sich zwar für ihren Job kundig machen, aber es war doch ganz schön nervig, die ganze Zeit angelabert zu werden.

Jedenfalls haben wir eine ganze Menge über Verlage gelernt und Yotas Eignung wurde für gut befunden. Aber als ob das nicht genug wäre müssen wir auch noch in fast zwei Wochen auf einen einwöchigen Workshop, bei dem wir das richtige Arbeiten und die richtige Konversation mit dem Verlag lernen sollen. Ich darf dabei sein, was auch ganz toll ist, aber ich habe nicht wirklich Lust eine ganze Woche in so einem Hotel zu verbringen mit zig anderen Leuten, die ich nicht kenne. Aber was tut man nicht alles für seinen Partner...